



Die Vierbeiner standen beim Tierheimfest der Kulmbacher Tierschützer ganz klar im Mittelpunkt. Fotos: Fölsche

## Feiern aus ernstem Anlass

Tierschützer geben fröhliches Fest und weisen auf Tierheim-Problematik hin

### KULMBACH

Am Wochenende feierten die Kulmbacher Tierschützer auf dem Gelände bei Heinersreuth ihr Tierheimfest. Bei der „Zamperschau“ hatte heuer Nena, eine siebenjährige Mischlingshündin mit ihrem Frauchen Charlotte Gebhardt aus Stadtsteinach im wahrsten Sinne des Wortes die Nase vorne.

Die vierbeinigen Bewohner des Tierheims spürten es schon lange: Da liegt was in der Luft. Am Wochenende war es dann so weit: An zwei Tagen luden die Tierschützer die Bevölkerung zum Feiern ein, mit Musik, Hundevorführungen und einem Frühschoppen. Die Tierfreunde Stadtsteinach mit Angelika Zapf an der Spitze, sowie Hundepower auf vier Pfoten mit Frontfrau Christine Ströhlein machten den Zuschauern bei Flyball, Agylity und Dogdance deutlich, mit welcher Freude Hund und Herrchen zusammenarbeiten können und wie wichtig es ist, des Menschen treuesten Begleiter physisch und psychisch zu beschäftigen.

Bei der „Zamperschau“ wurde der Mischlingshund gekürt, der die Jury bei der Bewältigung eines Parcours am besten unterhielt. Den Pokal errang Nena, die Hündin von Charlotte Gebhardt aus Stadtsteinach, gefolgt von Sina, dem Vierbeiner von Lisa Baumgarte aus Mistelgau. Den dritten Platz „erkämpfte“ sich Alwin von Anne Beck aus Goldkronach.

Doch nicht nur tierisches war beim Tierheimfest geboten: Michael

aus Hof „verzauberte“ die Kinder mit seinen Tricks. Und Musiker Helmut Pistor spielte zum wiederholten Male kostenlos für die Gäste. Die Besucher des Festes sollten einmal mehr unterhalten werden. Aber nicht nur, denn für die Verantwortlichen hatte die Veranstaltung einen tieferen Hintergrund. Der Verein möchte mit dem Fest den Tierschutzgedanken ins Bewusstsein rücken, auf die Problematik eines Tierheimes aufmerksam machen. Und natürlich Geld in die Vereinskasse spülen.

### Trauriges Schicksal

Rund 120 Tiere sind derzeit in dem Tierheim untergebracht. Während die Katzen, Kaninchen, Ratten, Chinchilla und Meerschweinchen Lotte den Blick der Gäste lediglich aus ihren Behausungen erwidern konnten, wurden die Hunde gestern einzeln vorgestellt. Zehn Einzel-

schicksale wurden von Tierheimleiterin Susanne Schilling aufgezeigt – oft traurig und erschütternd. Vermittelt wurden an diesem Tag aber keine Tiere. Der Entschluss, ein Tier aufzunehmen sollte wohl überlegt und keine Spontanentscheidung sein: „Wir wollen für jedes einzelne Tier den optimalen Platz. Es geht nicht darum die Tiere zu verramschen“, so Schilling. red

### HINTERGRUND

Im Kulmbacher Tierheim werden jährlich rund 400 Tiere aufgenommen. Noch während des Tierheimfestes am Wochenende kamen die neuesten Mitbewohner dazu: Sechs Katzenwelpen, die schon im Alter von vier Tagen ihre Mutter verloren haben und nun mühsam mit der Flasche aufgezogen werden müssen. Weitere Infos zu dem Tierheim und seinen Bewohnern im Internet unter [www.kulmbacher-tierheim.de](http://www.kulmbacher-tierheim.de). red

**Verzaubert:**  
„Michael aus Hof“ zog mit seinen Tricks besonders die Kinder in seinen Bann.

